



**KARL  
SCHIEWERLING** MdB

FÜR DEN WAHLKREIS  
COESFELD / STEINFURT II

**Ihr Abgeordneter hält Wort!**

# Newsletter EHRENAMT

September 2016

www.schiewerling.de

## Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe in den Kommunen hat enorme Bedeutung

Bertelsmann-Stiftung stellt qualitative Studie vor

Das freiwillige Engagement für die vielen Flüchtlinge ist in unseren Kommunen nach wie vor stark. Diese Unterstützung der Geflüchteten in die Gesellschaft und in die Kommunen ist enorm wichtig.

Die vielfach und vielerorts spontan entstandenen Initiativen strukturieren sich zunehmend professioneller. Die Koordination zwischen ihnen und der Verwaltung sowie anderen Akteuren funktioniert dabei in der Regel nach drei Modellen: Initiativen-Koordination, Netzwerk-Koordination oder zentrale Koordination durch eine hauptamtliche Unterstützung. Zu diesen Ergebnissen kommt eine qualitative Studie des Berliner Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung.

In der Studie werden außerdem Empfehlungen für die Koordination in der Flüchtlingshilfe formuliert. Demnach gilt es beispielsweise die Koordination zu stärken, gemeinsame Regeln dafür festzulegen und Teilnahme zu ermöglichen. Geflüchtete sollten als Akteure in die

Koordinationsstrukturen eingebunden werden. Auch die politische Dimension des Engagements sollte mit Wirkung gegen rechte Stimmungsmache in den Kommunen wahrgenommen und als kontinuierliche Arbeit für den sozialen Zusammenhalt intensiver als bisher unterstützt und öffentlich anerkannt werden.

Die Arbeit der kommunalen Flüchtlingshilfe läuft bei uns in der Region bereits sehr strukturiert und das Engagement der vielen Ehrenamtlichen kann man gar nicht genug würdigen. Dennoch habe ich während der vielen Besuche vor Ort auch von Koordinationsproblemen gehört. Der Bund wird hier seine Aufgabe weiterhin ernst nehmen und die Voraussetzungen für die Integrationsarbeit in den Kommunen schaffen. Mit dem Integrationsgesetz, das seit August in Kraft getreten ist, haben wir hierfür wichtige Weichen gestellt. Dennoch möchte ich Ihnen auch die qualitative Studie der Bertelsmann-Stiftung als Unterstützung für Ihre Arbeit empfehlen. Sie finden die Studie auf der Website der

Bertelsmann-Stiftung unter der Rubrik "Publikationen".

### ZiviZ Survey 2016

In diesen Tagen erhalten viele Stiftungen, Vereine und gemeinnützige GmbHs einen Fragebogen des ZiviZ Surveys 2016. Die Daten ermöglichen umfassende Analysen zur Struktur der organisierten Zivilgesellschaft anhand derer Entwicklungen und Trends aufgezeigt werden können. Von den frei zugänglichen Ergebnissen profitieren neben der Wissenschaft auch die gemeinnützigen Organisationen selbst, da sie mit den Daten eine Argumentationshilfe für die Bedeutung ihrer Arbeit an die Hand bekommen.

Für eine repräsentative Stichprobe braucht es allerdings viele ausgefüllte Fragebögen. Das ZiviZ ruft daher die Organisationen, die durch die zufallsbasierte Stichprobenziehung einen Fragebogen erhalten haben, dazu auf, sich an der Umfrage zu beteiligen.

Weitere Informationen zum ZiviZ Survey 2016 gibt es [www.ziviz.info](http://www.ziviz.info)

### Kontakt:

#### Wahlkreisbüro

„Politikom“  
Münsterstr. 23  
48249 Dülmen

Tel.:  
02594 - 7827131

Büro Berlin:

#### Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel.:  
030 - 2277538

#### eMail:

[karl.schiewerling@bundestag.de](mailto:karl.schiewerling@bundestag.de)